Wildeck/Mö

Nächster Heimsieg, AN Bosserodes Bundesligakegler sind auf den eigenen Bahnen nicht zu gefährden.

2. Bundesliga Süd

AN Bosserode – SK Münstermaifeld II 3:0 (57:21) 4957:4325

Die Zweitligaheimspiele von AN Bosserode sind vergleichbar mit dem bekannten „Dinner for one“ – denn in jedem neuen Heimspiel heisst, der gleiche Ablauf wie beim letzten Mal! Auch der diesmalige Gegner SK Münstermaifeld konnte die Wildecker nicht ansatzweise in Gefahr bringen und trat die Rückreise mit der Höchststrafe, also der höchstmöglichen Neiderlage an. Auf Seiten der Bosseröder gelang es wieder einmal Michael Reith mit 875 Holz das beste Tagesergebnis zu erzielen, Tobias Brill stand ihm mit starken 865 Holz aber in nichts nach. Andreas Sekulla blieb mit 831 Holz weit über den Gästen und auch Justin Ehling, Thilo Köhler und Sigurd Staniczek liessen nichts anbrennen, so dass am Ende ein Heimsieg mit 652 Holz Vorsprung feststand.

Bosserode: Michael Reith 875 Holz / 12 EWP, Andreas Sekulla 831 / 10, Tobias Brill 865 / 11, Justin Ehling 801 / 9, Thilo Köhler 800 / 8, Sigurd Staniczek 785 / 7.

Hessenliga

KSG Hönebach-Ronshausen – KV BW Sontra 2:1 (45:33) 4726:4703

Deutlich geht anders, die KSG Hönebach-Ronshausen gewinnt glücklich gegen Sontra, muss aber den Zusatzpunkt abgeben. Beim Erfolg mit 23 Holz Vorsprung war Rene Sufin mit 827 Holz bester Kegler, ihm folgte Thorsten Schaub mit 821 Holz. Da die KSG aber mit Lars Merkert das schwächste Ergebnis stellte war der Einzelwertungspunkt nicht zu halten, angesichts des geringen Vorsprungs konnte das Team jedoch froh sein das Spiel überhaupt gewonnen zu haben.

Hönebach-Ronshausen: Thomas Schaub 779 Holz / 4 EWP, Jörg Sekulla 787 / 8, Karl-Heinz Renelt 789 / 9, Thorsten Schaub 821 / 11, Lars Merkert 723 / 1, Rene Sufin 827 / 12.

Der Meisterschaftskampf der Bezirksoberliga der Sportkegler erscheint offen wie nie, nach dem Auswärtssieg von Raßdorf in Neuhof haben noch vier Teams die Chance auf den Titel. Die Raßdorfer setzten sich überraschend auf den Bahnen in Rommerz durch, angeführt von Thomas Breuer (782) gewannen die Wildecker mit 19 Holz

Vorsprung. Die KSG Hönebach-Ronshausen II war beim SKV Kathus ohne jede Chance und hatte mit Dirk Fischer (730) seinen besten Kegler. Dagegen war die dritte Vertretung der KSG auswärts erfolgreich, beim SKC Dietershausen gewann das Team den Zusatzpunkt - klar bester Kegler war Guido Schubert mit 749 Holz. A-Ligist GH Raßdorf II hat es nun doch erwischt, bei GW Lengers III gab es die ersten Minuspunkte – der Titel ist dem Team aber nur noch theoretisch zu nehmen.